



A-4844 Regau
Handelsstraße 9
Tel. (0043)07672/716-0
Fax. (0043)7672/716-34
Tel. aus BRD: 01801/716000
Fax aus BRD: 01801/716001

Chalkowit

info@faie.at, www.faie.at .de .eu .ch

FN 99302 h, Handelsgericht Wels, DVR-Nr. 0050741,
UID-Nr.: ATU 24781403, ARA Lizenznummer: 5720 26.03.2019

Bestellnummer: 56572

Bedienungsanleitung

Pheromon (Lockstoff) für den Kupferstecher (*Pityogenes chalcographus*)

Wirkungsweise

Lockstoffsubstanzen, die in genau dosierter Menge durch eine Folie dringen und den Kupferstecher für etwa 6–8 Wochen verlässlich anlocken.

ANWENDUNGSBESCHREIBUNG

1. Folienbeutel CHALCOWIT im Frühjahr (März, April) bei ca. 15–16° C in einer Falle (Borkenkäferschlitzfalle, oder Trinet-Falle) oder an einem Fangbaum anbringen.

Die Aluminiumverpackung an einer Seite aufschneiden/öffnen und den Dispenser (Kunststoff-Verpackung mit Lockstoff) in die entsprechenden Fallen hängen.

Die Aluminiumverpackung darf erst unmittelbar vor der Anwendung geöffnet werden!

Rechtzeitig vor Beginn des Fluges der zweiten Generation (etwa Ende Juni) wird ein weiterer Beutel dazu gehängt.

Achtung: Plastikbeutel nicht verletzen.

2. Standorte der Fallen oder Fangbäume: Fichten (bis etwa 40jährig), Südost- bis Westrichtung frisch geräumte Schlagflächen, größere Bestandeslücken, Käferlöcher, Wegränder, Schneisen.

3. In leicht gefährdeten Baumbeständen soll eine Falle je 4 ha, in Beständen mit einer mittleren bis starken Gefährdung sind 4 Fallen je ha aufzustellen.

Die Fallen sollen zwischen 20 und 50 m – ja nach Befall – voneinander entfernt sein.

4. Vor allem ist ein exakter Sicherheitsabstand einzuhalten (bei gesunden Beständen 5–10 m, bei geschwächten Beständen 10–15 m).

5. In Käferlöchern sind nur Fallensterne bzw. Borkenkäfersegmentfallen einzusetzen. Um ein sicheres Abfangen zu erreichen, sollte das Käferloch einen Mindestdurchmesser von 25 m haben.

6. In der Hauptflugzeit sind wöchentliche Kontrollen notwendig.

7. 1 ml Käfer entspricht ca. 600 Kupferstecher.

8. Bei stärkerem Vorkommen von Buchdruckern kann CHALCOWIT gemeinsam mit IPSOWIT angewendet werden.

9. Lagerung: dunkel und kühl.

Öffnen von Pheromonen: Vorsicht beim Öffnen – Pheromone dürfen nicht beschädigt werden!

Pheromone werden in einer Aluminiumverpackung geliefert. Nur der Aluminiumbeutel darf geöffnet werden. Bitte beachten Sie hierzu die Handhabung zum passenden Pheromon-Typ! *Beispiele:*



Pheromon-Typ: Standard Dispenser



Pheromon-Typ: Tuben Dispenser



Bei beiden Typen wird nur die Aluminiumverpackung geöffnet!

Handhabung von Pheromonen:

Standard Dispenser: Vorsicht beim Öffnen – Pheromon nicht beschädigen!



Der Standard Dispenser (z.B. Ipsowit Standard, Chalcowit Standard) ist ein Pheromonblättchen, welches in einem durchsichtigen Plastikbeutel eingeschlossen ist. Dieser wird wiederum in einer Aluminiumverpackung geliefert. Nur der Aluminiumbeutel darf geöffnet werden.

ACHTUNG: Der Plastikbeutel mit dem Pheromonblättchen darin darf nicht beschädigt werden. Durch das spezielle Plastik diffundiert das Pheromon kontrolliert nach außen. Bei einer Beschädigung würde die Pheromonflüssigkeit bereits nach wenigen Tagen verdampfen und die angegebene Wirkungsdauer wäre dadurch nicht mehr gegeben. Das Pheromonblättchen wird mit dem Plastikbeutel in die Falle gehängt.

Lagerung: Pheromone die nicht verwendet werden bitte immer bei Minusgraden lagern.

Tuben Dispenser: Vorsicht beim Öffnen – Pheromon nicht beschädigen!



Die Pheromontube (z.B. Kombiwit Tube) wird in einem Aluminiumbeutel verschlossen geliefert. Nur der Aluminiumbeutel darf geöffnet werden.

ACHTUNG: Die Tube selbst darf nicht verletzt, aufgeschnitten oder angestochen werden! Durch das spezielle Plastik diffundiert das Pheromon langsam nach außen. Bei einer Beschädigung würde die Pheromonflüssigkeit bereits nach wenigen Tagen verdampfen und die angegebene Wirkungsdauer wäre dadurch nicht mehr gegeben.

Die Pheromontube wird laut jeweiliger Produktbeschreibung in die Falle gehängt. Bei der MultiWit® Borkenkäferschlitzfalle z.B. wird das Pheromon in den Fallenkörper gehängt (Position ca. im unteren Drittel).

Lagerung: Pheromone die nicht verwendet werden bitte immer bei Minusgraden lagern.

Ampullen Dispenser: Vorsicht beim Öffnen – Pheromon nicht beschädigen!



Die Pheromonampulle (z.B. Pheroprax®, Chalcoprax®) wird in einem Aluminiumbeutel verschlossen geliefert. Nur der Aluminiumbeutel darf geöffnet werden.

ACHTUNG: Die Ampulle selbst darf nicht verletzt, aufgeschnitten oder angestochen werden! Durch das spezielle Plastik diffundiert das Pheromon kontrolliert nach außen. Bei einer Beschädigung würde die Pheromonflüssigkeit bereits nach wenigen Tagen verdampfen und die angegebene Wirkungsdauer wäre dadurch nicht mehr gegeben.

Die Pheromonampulle wird laut jeweiliger Produktbeschreibung in die Falle gehängt. Bei der MultiWit® Borkenkäferschlitzfalle z.B. wird das Pheromon in den Fallenkörper gehängt (Position ca. im unteren Drittel).

Lagerung: Pheromone die nicht verwendet werden bitte immer bei Minusgraden lagern.

Gummistoppel: Vorsicht beim Öffnen – Pheromon nicht beschädigen!



Der Pheromonstoppel wird aus der Aluminiumverpackung herausgenommen und laut der jeweiligen Fallenbeschreibung in die Falle eingesetzt. Beispiel: Bei der WitaTrap® Delta Super wird der Pheromonstoppel auf die Mitte des Leimboden geklebt. Der Gummistoppel darf nicht eingestochen oder aufgeschnitten werden.

Lagerung: Pheromone die nicht verwendet werden bitte immer bei Minusgraden lagern.

Pheromonstab: Vorsicht beim Öffnen – Pheromon nicht beschädigen!



Der Pheromonstab wird aus der Aluminiumverpackung herausgenommen und laut der jeweiligen Fallenbeschreibung in die Falle eingesetzt. Der Pheromonstab darf nicht eingestochen oder aufgeschnitten werden.

Lagerung: Pheromone die nicht verwendet werden bitte immer bei Minusgraden lagern.

Pheromonfläschchen: Vorsicht beim Öffnen – Pheromon nicht beschädigen!



Das Pheromonfläschchen (z.B. GLV Plus) ist in einem durchsichtigen Plastikfläschchen eingeschlossen. Dieses wird wiederum in einer z.B. weißen Dose in einer Aluminiumverpackung geliefert. Nur der Aluminiumbeutel und die Überverpackung (z.B. weiße Dose) darf geöffnet werden.

ACHTUNG: Der Schraubverschluss des Fläschchens darf **NICHT** geöffnet werden. Weiters darf das Fläschchen weder aufgeschnitten noch eingestochen oder sonst wie beschädigt werden. Durch das spezielle Plastik diffundiert das Pheromon kontrolliert nach außen. Bei einer Beschädigung würde die Pheromonflüssigkeit bereits nach wenigen Tagen verdampfen und die angegebene Wirkungsdauer wäre dadurch nicht mehr gegeben. Das Pheromonfläschchen wird mit dem mitgelieferten Draht in die Falle gehängt.

Lagerung: Pheromone die nicht verwendet werden bitte immer bei Minusgraden lagern.

Pheromonviole: Vorsicht beim Öffnen – Pheromon nicht beschädigen!



Die Pheromonviole (z.B. Bactrowit, Dipowit) wird in einem Aluminiumbeutel verschlossen geliefert. Nur der Aluminiumbeutel darf geöffnet werden. Für die gewünschte Anlockwirkung reichen 2 Mikroliter Flüssigkeit in der Flasche bzw. in den Wänden der Flasche aus, weshalb keine Flüssigkeit sichtbar und nur ein leichter Geruch vorhanden ist.

ACHTUNG: Der Deckel der Viole darf **NICHT** geöffnet werden. Weiters darf diese weder aufgeschnitten noch eingestochen oder sonst wie beschädigt werden. Durch das spezielle Plastik diffundiert das Pheromon kontrolliert nach außen. Bei einer Beschädigung würde der Lockstoff bereits nach wenigen Tagen verdampfen und die angegebene Wirkungsdauer wäre dadurch nicht mehr gegeben.

Die Pheromonviole wird einfach mit einem Draht oder Bindfaden in die Falle gehängt.

Lagerung: Pheromone die nicht verwendet werden bitte immer bei Minusgraden lagern.

Lagerung von Pheromonen:



Produkt in dichtverschlossener Originalverpackung (meist Aluminiumverpackung), an einem gut belüfteten Ort, kühl und trocken lagern. Von Hitze und Zündquellen fernhalten.

Empfohlene Lagerung: bei Minusgraden im z.B. Gefrierfach.